



Ackerbau aktuell!!!

Wachstumsregler

Die ansteigenden Temperaturen haben für ein deutliches Wachstum der Getreidepflanzen gesorgt. Gleichzeitig fehlt häufig schon wieder Bodenfeuchte, so dass die Planung der Wachstumsreglermaßnahme eine Herausforderung wird. Allgemein differenzieren die Bestände stark, je nach Zeitpunkt der Düngung. Düngegaben, die erst in den letzten 2-3 Wochen gegeben wurden und aufgrund der trockenen oberen Bodenschicht nicht zur Verfügung stehen, erschweren die Situation. Die gute Witterung sollte jetzt genutzt werden um die letzten verbliebenden Unkrautbehandlungen durchzuführen.

Wintergerste:

Früh angedüngte / gesäte Gerste hat schon EC 31 erreicht, späte Gerste wird nächste Woche folgen. Das sind optimale Termine für eine Wachstumsreglermaßnahme. Weit entwickelte Gerste kann diese Woche mit 0,3 kg/ha Prodax behandelt werden. Vor allem die Hybridsorten müssen eingekürzt werden, weil diese anfälliger gegen Lager sind. Aktuelle Krankheiten sind Ausgangsinfektionen von Zwergrost, Netzflecken und Mehltau. Der Befall ist noch auf einem niedrigem Niveau, deswegen kann hier noch abgewartet werden.

Winterweizen:

Weizen hat enorm unter den Niederschlägen und den anschließenden niedrigen Temperaturen gelitten. Deshalb hat er sich nur langsam entwickeln können. Aktuell muss sich der Weizen vom Stress erholen. Wachstumsreglermaßnahmen sind noch nicht notwendig. Aktuell findet man Altinfektionen Septoria, aber ohne weitere Niederschläge kann auch im Weizen abgewartet werden.

Wintertriticale:

In der Triticale konnten in den letzten Wochen schon Infektionen von Gelbrost und Mehltau gefunden werden. Ausbleibende Niederschläge und Nachtfröste haben dafür gesorgt, dass hauptsächlich alte Blätter befallen sind und die Infektionen noch nicht auf die neuen Blätter übergreifen haben. Regelmäßige Kontrollen sind hier wichtig, so dass die Krankheiten sich nicht ausbreiten können. Morgens sind die Bestände lange

Wenn Sie unser Ackerbaufax abbestellen wollen, wenden Sie sich an 05965/9403-604 oder stefan.kremer@ems-vechte.de



nass und können Krankheiten sich ausbreiten. Unsere Empfehlung bei Befall in der Triticale: 1 l/ha Prosaro + 0,2 l/ha Talius + 0,3 l/ha CCC + 0,2 kg/ha Prodax (+ 0,35 l/ha Vegas bei aktuellem Mehлтаubefall)

Winterroggen:

Roggen wächst unter den aktuellen Witterungsbedingungen prächtig. Der gut entwickelte Roggen ist schon häufig in EC 32, spät gesäte Bestände sind in EC 31. Auch hier muss jetzt eine Wachstumsreglermaßnahme erfolgen. Kleine Mengen helfen schon die Halmbasis zu stärken und die Lagergefahr zu reduzieren. Die effektivsten Einkürzungstermine sind EC 30-32, spätere Maßnahmen dienen nur der Schadensbegrenzung. Daher sollte auch auf Roggenstandorten mit angepassten Mengen eine Maßnahme durchgeführt werden, um später unnötige Probleme zu vermeiden. Unsere Empfehlung im Roggen: 0,3 l/ha CCC + 0,2 kg/ha Prodax. Auch der Roggen zeigt sich noch weitestgehend gesund. Eine Fungizidbehandlung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht notwendig.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Mitarbeiter auf den Lagerstellen oder den Außendienst.

Mit freundlichen Grüßen,

die Pflanzenbauabteilung Ihrer Raiffeisen Ems-Vechte.